

## Wertschriftenhandel

Das Geschäftsfeld Wertschriftenhandel bietet ein umfassendes Portfolio von Lösungen rund um den Schweizer und grenzüberschreitenden Effektenhandel. Dazu zählen der Kassa- und Derivatmarkt, der Vertrieb von Informationsprodukten, Indexberechnungen sowie die Entwicklung und der Betrieb von elektronischen Handelsplattformen. Das Kerngeschäft, organisatorisch in der Division Cash Markets zusammengefasst, wird von den Unternehmen SIX Swiss Exchange, SWX Europe und SIX Exfeed wahrgenommen.

Die Segmente für standardisierte Derivate, Warrants, strukturierte Produkte und die europäischen Indizes werden durch die Joint-Venture-Unternehmen Eurex (separater Bericht auf Seite 16), Scoach und STOXX abgedeckt, an denen SIX Group Beteiligungen hält.

Als Unternehmen mit Börsenstatus nehmen SIX Swiss Exchange, Scoach Schweiz und Eurex Zürich im Rahmen der Selbstregulierung die ihnen vom schweizerischen Gesetzgeber zugewiesenen Aufgaben wahr. Regulierung und Überwachungsfunktionen wurden Anfang 2009 der separaten Einheit SIX Exchange Regulation (siehe Seite 40) übertragen. Diese bietet den Emittenten einen effizienten Kotierungsprozess an einem weltweit anerkannten Börsenplatz und garantiert ihnen den Zugang zur internationalen Anlegerschaft.

Kennzahlen Geschäftsfeld Wertschriftenhandel

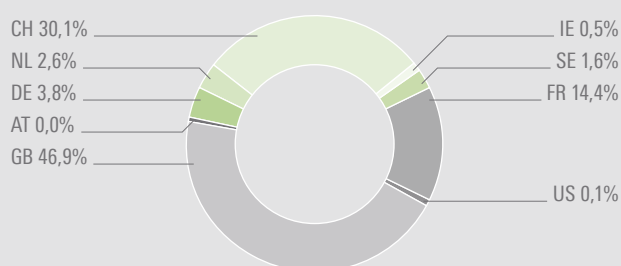
Division Cash Markets	2008	2007
Umsatzerlös <sup>1</sup> (in 1000 CHF)	319 078	331 071
Personalbestand Vollzeitäquivalente <sup>2</sup>	388,4	424,0
Umsatzerlös <sup>1</sup> pro Mitarbeiter (in 1000 CHF)	822	781
Börsenhandelsumsatz <sup>3</sup> (in Mrd. CHF)	1 933,6	2 527,7
Anzahl Abschlüsse <sup>3</sup> (in Mio. Transaktionen)	45,2	35,3
Anzahl der kotierten Titel	23 818	20 966
Marktkapitalisierung SPI (in Mio. CHF)	774 227	1 186 837

<sup>1</sup> Umsatzerlös gemäss internem Management-Informationssystem

<sup>2</sup> Anzahl Mitarbeitende = Mittel der Vollzeitäquivalente zwischen 01.01. und 31.12.

<sup>3</sup> Einschliesslich Scoach Schweiz AG

Umsatz im Blue-Chip-Handel nach Standort der Teilnehmer 2008



- *Jederzeit ein geordneter, transparenter und überwachter Handel.*
- *Funktional und technologisch wettbewerbsfähige Dienstleistungen.*

### Reibungsloser Handel

Der Handel an den Börsen des Geschäftsfelds Wertschriftenhandel verlief trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten reibungslos. Die Anleger konnten jederzeit an einem geordneten, transparenten und überwachten Handel teilnehmen. Die Börsen sorgten damit auch in kritischen Zeiten für die Sicherstellung der Handelsfunktion und den Anlegerschutz und leisteten einen wichtigen Beitrag zur Systemstabilität. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres wurden wegen des ausserordentlichen Marktumfelds von den Aufsichtsbehörden und Börsen weltweit befristete Restriktionen im Wertschriftenhandel im Hinblick auf Leerverkäufe verhängt.

Obwohl im Jahr 2008 in Europa neue, unabhängige Handelsplattformen für eine starke Belebung des Wettbewerbsumfelds sorgten, konnte das Geschäftsfeld Wertschriftenhandel seine führende Position im Schweizer Effektenhandel behaupten.

### Die Kunden im Fokus

Die Division Cash Markets will auch in Zukunft die Stellung des dominierenden Referenzmarktes für den Handel mit Schweizer Wertschriften einnehmen. Zum hohen Marktanteil und zu entsprechender Liquidität auf den Handelsplattformen tragen diverse strategische Initiativen bei, die den Kunden funktional und technologisch wettbewerbsfähige Dienstleistungen zu konkurrenzfähigen Preisen bieten. Für Schweizer Emittenten wird die Position als Handelsplatz erster Wahl gesichert. Dies nicht zuletzt, weil bei der Kotierung und im Börsenhandel die schweizerische regulatorische Hoheit langfristig gewährleistet ist.

SIX Swiss Exchange beschloss 2008 im Rahmen der Strategieumsetzung, den Aktienhandel in Zürich zu konzentrieren. Deshalb wird der Handel mit Schweizer Blue-Chip-Aktien von London nach Zürich verlegt. Dies hat zur Folge, dass der SMI®/SLI®-Handel ab Mai 2009 vollumfänglich der Schweizer Regulierung und Überwachung unterstellt ist. Für die Emittenten verbessern sich die regulatorischen Rahmenbedingungen, da nicht mehr die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zweier Staaten kumuliert

zu erfüllen sind. Die Zusammenführung des Aktienhandels führt zu Effizienzvorteilen im Börsenbetrieb sowie zu administrativen und technischen Vereinfachungen für die Handelsteilnehmer. Die Präsenz in London wird durch ein Representative Office weiterhin sichergestellt.

### Gutes Geschäftsergebnis dank starkem Kerngeschäft

Die Umsatzerlöse der Division Cash Markets beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 319,1 Mio. Verglichen mit dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um CHF 12 Mio. oder 3,6%. Bezüglich Börsenhandelsabschlüssen im Jahr 2008 verzeichneten SIX Swiss Exchange und SWX Europe zusammen mit Scoach Schweiz die Rekordzahl von 45 185 748, eine Steigerung von 27,9% im Vergleich zum Vorjahr. Der Börsenhandelsumsatz betrug CHF 1933,6 Mrd., ein Minus von 23,5% gegenüber dem Allzeithoch im Jahr 2007. Die Abnahme des Umsatzes ergibt sich aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Marktkapitalisierung der zugelassenen Unternehmungen. Der Blue-Chip-Index SMI® schloss bei 5534.5 Punkten (–34,77% gegenüber Ende 2007), der SLI Swiss Leader Index® PR bei 789.7 Punkten (–39,09%) und der breiter gefasste SPI® bei 4567.6 Punkten (–34,05%). Die Anzahl kotierter Titel stieg um 2852 auf insgesamt 23 818 Titel an. Die Anleihen konnten im Jahresvergleich um 24,3% zulegen.

Trotz globaler Börsenturbulenzen und sehr volatiler Finanzmärkte verzeichneten ETFs (Exchange Traded Funds) ein Rekordjahr. Einerseits stieg der Umsatz an den Börsenplätzen Zürich und London um 37% auf rund CHF 39,5 Mrd., andererseits wurden 25 neue Produkte lanciert. Damit umfasste die gesamte Produktpalette Ende 2008 an SIX Swiss Exchange 150 und an SWX Europe 17 ETFs. Wachstumstreiber für diese erneut sehr erfolgreiche Entwicklung waren neben der Produktvielfalt das limitierte Emittentenrisiko, der steigende Bekanntheitsgrad, die hohe Liquidität sowie die Einfachheit, mit der ETF-Anleger mit einer einzigen Transaktion ein diversifiziertes Portfolio kaufen und damit ihre Risiken streuen können. Ein grosser Erfolg waren auch die ersten Exchange Traded Product Days, die SIX Swiss Exchange und Scoach gemeinsam durchführten.

STOXX Ltd. baute im Berichtsjahr seine Stellung als führender Indexanbieter mit einem wachsenden Marktanteil bei ETFs sowie börsengehandelten, indexgebundenen Futures und Optionen weiter aus. Das Produktportfolio wird kontinuierlich erweitert. Im Jahr 2008 lancierte STOXX die Dow-Jones-STOXX-Eastern-Europe-Indexfamilie, die mit 32 neuen Indizes 18 osteuropäische Länder abdeckt. Dank dieser neuen Indexfamilie sind die osteuropäischen Länder nun vergleichbar gut abgebildet wie die westeuropäischen. Zudem wurden 38 neue ETFs lanciert, die auf Dow-Jones-STOXX-Indizes basieren. Sie sind heute das Basisinstrument für mehr als 30% des in europäische ETFs investierten Gesamtvermögens. Mit einem durchschnittlichen Open Interest von ca. EUR 1,7 Billionen bei Optionen und ca. EUR 95 Mrd. bei Futures behauptet STOXX erfolgreich seine Stellung als europäischer Marktführer und weltweite Nummer 2 unter den Indexanbietern, die Underlyings für börsengehandelte Derivate anbieten. Die Zahlen entsprechen im Jahresvergleich einem Wachstum von 30%.

Im Berichtsjahr gelang es auch der Swiss Fund Data AG, die Zahl der am System teilnehmenden Fondsanbieter nochmals deutlich zu erhöhen. Am 31. Dezember 2008 erfasste das System 7800 Fondsanteilsklassen; dies sind 1900 Einheiten mehr als Ende 2007. Die damit erzielten Skaleneffekte wurden in Form von tieferen Beiträgen an die Fondsanbieter weitergegeben. Die Dienstleistungen wurden zum Nutzen aller Teilnehmer am schweizerischen Fondsmarkt gezielt weiter ausgebaut.

#### **Neue Tarifstruktur**

Die Division Cash Markets führte im zweiten Quartal 2008 modulare Handelsgebühren ein. Diese sind klar strukturiert und bieten den Handelsteilnehmern mehr Flexibilität in der eigenen Tarifgestaltung. Sie sind auf die Charakteristiken der einzelnen Produktsegmente abgestimmt und entsprechen damit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Marktteilnehmer. Das neu eingeführte Poster/Aggressor-Modell schafft gezielt Anreiz, die Orderbücher mit Preisen zu alimentieren. Es fördert die Liquidität und erhöht so die Attraktivität der Börse als Handelsplatz. Mit grosszügigen Rabattstufen werden umsatzstarke Teilnehmer

belohnt und Anreize geschaffen, den Order Flow nicht auf mehrere Handelsplätze aufzuteilen. Das neue Gebührenmodell trägt den gestiegenen Compliance-Standards in der Finanzindustrie Rechnung. Mit den tieferen und konsequent nach oben begrenzten Handelsgebühren leistet die Division Cash Markets einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Markteffizienz.

#### **SWXess – neue Handelsplattform**

Die neue Handelsplattform SWXess wird im Frühjahr 2009 die seit 1995 in Betrieb stehende Handelsplattform ersetzen und wurde auf Basis von Standardtechnologien völlig neu konzipiert. Bereits im Jahr 2008 wurden – mit Ausnahme der Blue Chips – alle Produktsegmente in die neue Systemumgebung migriert.

SWXess steigert die Leistungsfähigkeit des elektronischen Handels erheblich, einerseits durch einen massiven Ausbau der Kapazität, andererseits durch die signifikante Erhöhung der Durchlaufgeschwindigkeit. Höchste Transaktionsraten können in kürzester Zeit verarbeitet werden. Weitere Vorteile bietet SWXess durch die konsequente Verwendung von Standardkomponenten. Die Handelsteilnehmer profitieren von einer Vereinfachung der Schnittstellen und einer erleichterten Integration der Börsensysteme in die Handelsraumlösungen, was bei ihnen zu einer Reduktion der Betriebs- und Entwicklungskosten führt. Schliesslich stellt die neue Plattform ein flexibles, modular aufgebautes Dienstleistungsangebot dar, das den spezifischen Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht wird. Mit der Übergabe der neuen Handelsplattform in den Betrieb steht den Teilnehmern eine leistungsfähige und für die Zukunft gerüstete Infrastruktur für den Wertschriftenhandel zur Verfügung.

- *SWXess steigert Leistungsfähigkeit des elektronischen Handels.*
- *Erste Börse Europas mit Liquiditätsplattform für Blocktransaktionen (Dark Pool).*

#### **SIX Swiss Block – Liquiditätsservice für Schweizer Blue Chips**

Das Geschäftsfeld Wertschriftenhandel führte im Berichtsjahr als erste Börsenorganisation in Europa eine Liquiditätsplattform für Blocktransaktionen (Dark Pool) in Schweizer Blue-Chip-Aktien ein. Mit diesem sicheren, hochleistungsfähigen Handelsservice kann die institutionelle Anlegergemeinde ihre elektronischen, automatisierten Handelsstrategien auf die grössten und liquidesten Schweizer Aktien ausdehnen. Weil die Aufträge nicht im öffentlichen Orderbuch angezeigt und die Abschlüsse innerhalb der aktuellen Spreads getätigt werden, ist der Markteinfluss solcher Grosstransaktionen gering. SIX Swiss Block minimiert auch die Gefahr von Informationslecks. Blocktransaktionen können zudem Preisverbesserungen gegenüber den Spreads im öffentlichen Orderbuch erzielen. SIX Swiss Block gehört SIX Swiss Exchange und wird von ihr betrieben. Entwickelt wurde SIX Swiss Block zusammen mit NYFIX Inc., einem der führenden Dark Pools der Branche.

#### **Am Puls des Finanzmarktes**

SIX Swiss Exchange richtet sich mit ihrem neuen Internetauftritt seit November 2008 verstärkt an die Anleger und informiert sie transparent und neutral über den Börsenhandel in der Schweiz. Marktdaten, aktuelle News und viele Hintergrundinformationen sollen auch Privatanleger ermutigen, sich mit Anlagethemen zu beschäftigen. Clevere Finanz-Tools analysieren Wertpapiere und das eigene Portfolio. Das Angebot unter [www.six-swiss-exchange.com](http://www.six-swiss-exchange.com) wird kontinuierlich erweitert.

#### **Exchange of the Year**

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde Scoach am 11. November 2008 vom renommierten Magazin «Structured Products» zur «Exchange of the Year» gewählt. Europas Börse für strukturierte Produkte überzeugte die Jury mit ihrer grossen Produktvielfalt und dem hohen Mass an Liquidität sowie durch die starke Geschwindigkeitsverbesserung und die Erschliessung internationaler Liquidität. Scoach ermöglicht den Teilnehmern in ganz Europa den Zugriff auf rund 400 000 strukturierte Produkte – gelistet an den Standorten Frankfurt und Zürich.

#### **Ausblick**

Die jüngsten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten haben Spuren hinterlassen. Die deutlich tieferen Handelsumsätze der letzten beiden Monate des Geschäftsjahres 2008 werden auch im neuen Jahr anhalten. Im Gegenzug profitiert das Geschäftsfeld Wertschriftenhandel vom Trend hin zu einer grösseren Anzahl kleinerer Transaktionen. Insgesamt wird für das Jahr 2009 mit einem deutlich unter dem Vorjahr liegenden Umsatz gerechnet.

Gerade in diesem schwieriger gewordenen Umfeld bietet SIX Group mit dem Geschäftsfeld Wertschriftenhandel weiterhin erstklassige Börsendienstleistungen zu kompetitiven Konditionen für nationale und internationale Marktteilnehmer an. Für die Emittenten werden durch die Konzentration des Handels unter Schweizer Regulation die Rahmenbedingungen vereinfacht. Ziel bleibt es, den schweizerischen Kapitalmarkt punkto Effizienz, Zuverlässigkeit und Innovationskraft nachhaltig zu stärken.

## Eurex: Nachhaltiges Wachstum und Beitrag zur Integrität der Finanzmärkte

**Eurex ist einer der weltweit führenden Marktplätze für den Handel börslicher Derivate. Eurex Clearing bietet als Europas grösste zentrale Gegenpartei Clearingdienstleistungen sowohl für Termin- als auch Kassamärkte an und setzt dabei Massstäbe durch Qualität und Effektivität ihres Risikomanagements. Neben diesen beiden Aktivitäten gehören auch die privatrechtlich organisierten Märkte Eurex Repo (Schweizer Franken-Repo, Euro-Repo, GC Pooling und Securities Lending) und Eurex Bonds (Anleihenhandel) zu den Tätigkeitsfeldern von Eurex. Seit Dezember 2007 ist die weltgrösste US-Optionsbörse International Securities Exchange (ISE) Teil der Eurex-Gruppe.**

Eurex hat im Jahr 2008 auch in Zeiten extremer Marktunsicherheit bewiesen, wie stabil, effizient und zuverlässig ihr Geschäftsmodell ist. Damit leistet Eurex einen wesentlichen Beitrag zur Integrität der Finanzmärkte und schliesst das Geschäftsjahr erneut mit einem Umsatzrekord von 2165 Mio. gehandelten Kontrakten ab. Dieses Geschäftsmodell wurde durch Eurex konsequent weiterentwickelt, und es hat sich durch den Ende 2007 erfolgten Zusammenschluss mit der International Securities Exchange (ISE) eine neue Dimension als grösster transatlantischer Marktplatz erschlossen.

Im vergangenen Jahr war der Ausbau des globalen Distributionsnetzwerkes ein wichtiger Schritt, um neuen Kundengruppen den Zugang zum Handel an Eurex zu ermöglichen. Das Projekt «Trader Development Program» diente dazu, Wachstum in den Emerging Markets zu generieren. Mehr als 200 zusätzliche Händler aus Asien, Zentral- und Osteuropa, in denen aus regulatorischen Gründen bisher keine direkte Mitgliedschaft möglich ist, nutzen inzwischen die Infrastruktur bereits zugelassener Teilnehmer, um an Eurex zu handeln.

### **Innovation – neue Produkte und Kooperationen**

Neue Produkte geben Marktteilnehmern Impulse für Investitions-, Hedging- und Arbitragestrategien und generieren damit zusätzliches Handelsvolumen. Daher erweitert Eurex ihr Portfolio kontinuierlich um neue Produkte und

erschliesst gleichzeitig neue Anlageklassen für den börslichen Derivathandel.

Im Bereich der Aktienderivate führte Eurex 2008 über 200 Futures und Optionen auf deutsche, europäische und amerikanische Aktien ein, ein Grossteil davon Futures auf einzelne Aktien (Single Stock Futures). Diese sind gerade in Zeiten knapper Liquiditätsreserven bei Investoren ein beliebtes Anlageinstrument und erzielten im Jahr 2008 mit 148% das grösste Wachstum aller Eurex-Produkte.

Neu eingeführte Aktienindex-Derivate waren im vergangenen Jahr Futures und Optionen auf den DivDAX und den MSCI Russia Index sowie Futures auf globale und paneuropäische Sektoren.

Mit Einführung von Aktienindex-Dividendenderivaten steht seit Juni 2008 erstmalig an einer Börse die reine Dividendenkomponente eines Blue-Chip-Index zum Handel und Clearing zur Verfügung.

Im ersten Quartal 2009 hat Eurex mit neuen Futures und Optionen auf Gold das Produktangebot bei Rohstoffen erweitert und als erste europäische Börse Derivate auf Immobilien eingeführt.

Kooperationen eröffnen den Marktteilnehmern an Eurex ebenso neue Handelsmöglichkeiten. Durch die enge Zusammenarbeit von Eurex und der Strombörse European Energy Exchange (EEX) in Leipzig können seit Ende 2007 alle Eurex-Teilnehmer Futures und Optionen auf EUA sowie CER-Futures handeln. Das Handelsvolumen in diesen Emissionszertifikaten betrug 2008 80 084 Kontrakte.

### **Eurex Clearing – Schlüsselrolle zur Sicherung der Finanzmarktintegrität**

Clearing bildet die Schnittstelle zwischen Handel und nachgelagerten Aufgaben wie Settlement und Custody. Mit Eurex Clearing verfügt Eurex über ein vollständig integriertes Clearinghaus, das mit rund 2,2 Mrd. Transaktionen europäischer Marktführer ist. Als zentrale Gegenpartei (Central Counterparty – CCP) garantiert Eurex Clearing,

dass jedes abgeschlossene Geschäft erfüllt wird, selbst wenn einer der Handelspartner ausfällt. Als Fortschreibung einer erfolgreichen Strategie hat die Eurex Clearing das Angebot für den OTC-Handel im Jahr 2008 weiter ausgebaut und damit das abgewickelte Volumen um 44% auf 856 Mio. Kontrakte gesteigert.

### Eurex Repo

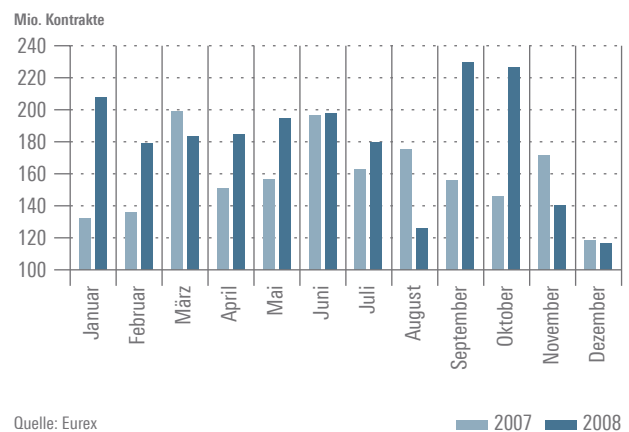
Die internationalen Märkte von Eurex Repo haben sich in einem turbulenten und von Volatilität stark geprägtem Marktumfeld eindrucksvoll bewiesen.

Seit dem Start des Schweizer-Franken-Repo-Marktes setzt die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihre Geldpolitik über den Markt der Eurex um. Dazu werden täglich standardisierte Franken-Repo-Auktionen durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmerbanken ist kontinuierlich gestiegen, und die ausstehenden Gesamtvolumen (SNB-Repo und Interbanken) haben im Oktober 2008 den Rekord von CHF 136 Mrd. erreicht. Die Primary-Market-Aktivitäten wurden im Oktober 2008 durch die regelmässige Emittierung eigener Schuldverschreibungen der SNB erweitert.

Auch im Euro-Repo-Markt stiegen die Handelsumsätze; im Jahresdurchschnitt lag hier das ausstehende Volumen bei EUR 71,2 Mrd. (Anstieg von 52% im Jahresvergleich). Die anhaltenden Steigerungsraten im GC-Pooling-Markt bestätigten insbesondere den Trend zur besicherten Liquiditätsbeschaffung bei den Banken. Durch die fortgesetzte Internationalisierung der zulässigen Papiere konnte Eurex Repo dieser Liquiditätsnachfrage durch attraktive Produkte Rechnung tragen. Insgesamt erreichten die Eurex Repo-Märkte im Dezember 2008 einen neuen Rekord mit einem durchschnittlich ausstehenden Volumen von EUR 144,4 Mrd. (+46%).

Eurex SecLend, der vollautomatisierte elektronische Markt für die Wertpapierleihe von Aktien und festverzinslichen Werten, umfasst das täglich quotierte Volumen von rund USD 100 Mrd.

Eurex Handelsvolumen 2007/2008



### Eurex Bonds

Eurex betreibt gemeinsam mit zehn europäischen Anleihe-Handelshäusern die Eurex Bonds-Handelsplattform, einen der führenden elektronischen Märkte für den ausserbörslichen Interbankenhandel festverzinslicher Wertpapiere. Im Dezember 2008 waren 32 internationale Teilnehmer an Eurex Bonds angebunden.

Zur Produktpalette von 860 Instrumenten zählen europäische Staatsanleihen inklusive inflationsindexierter Anleihen und Treasury Bills, Basisinstrumente aus Staatsanleihen und Futures, Agency Bonds und Länderanleihen, European Covered Bonds sowie Unternehmensanleihen.

Im ersten Quartal 2008 erhielt Eurex Bonds die Zulassung als Multilaterales Handelssystem (MTF) durch die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Im April 2008 bekam Eurex Bonds durch die Dutch State Treasury Agency (DSTA) als eine von vier Handelsplattformen den Status der DSTA-fähigen Plattformen für niederländische Primary Dealer zur Erfüllung ihrer Market-Making-Anforderungen verliehen.

Die Handelsumsätze auf Eurex Bonds erreichten im Jahr 2008 über EUR 97 Mrd. (Einfachzählung).